



16. Februar 2018

Newsletter Regionen und EU-Synergien in Forschung und Innovation

In dieser Ausgabe:

- [Ausschreibung COS-2017-3-02: European Strategic Cluster Partnerships for S3 Investments](#)
 - [Neuer Online-Course des JRC zum Monitoring: MOOC on S3 Monitoring](#)
 - [Öffentliche Konsultation zu EU-Mitteln in den Bereichen Investitionen, Forschung und Innovation, KMU und Binnenmarkt](#)
 - [Gemeinsame Energieprojekte in 60 EU-Regionen](#)
 - [Termine](#)
-



Ausschreibung COS-2017-3-02: European Strategic Cluster Partnerships for S3 Investments

Die Europäische Kommission fördert strategische Cluster-Partnerschaften mit 2,8 Millionen Euro, um strategische interregionale Zusammenarbeit, eine starke Industriebeteiligung und eine Projektpipeline im Rahmen der Smart Specialisation europaweit zu ermöglichen. Die Cluster sollen aus Business Networks, Technologiezentren und Wissenschaftsparks bestehen, die die interregionale Zusammenarbeit und Innovationsmaßnahmen unter KMUs bestimmter Branchen und Wertschöpfungsketten vorantreiben sollen. Sie sollen einen Zusammenhang zur [thematischen S3-Plattform zur industriellen Modernisierung](#) aufweisen. Abgabefrist ist der 8. März 2018.

[Weitere Informationen](#)



Neuer Online-Course des JRC zum Monitoring: MOOC on S3 Monitoring

Was sind die Prinzipien hinter den Forschungs- und Innovationsstrategien zur intelligenten Spezialisierung (RIS3)? Was sind die Hauptindikatoren für das Monitoring bei der Umsetzung? Und wo kann man die benötigten Schlüsseldaten für das Monitoring finden?

Der neue kostenlose Massive Online Open Course (MOOC) startet im März 2018 und richtet sich an alle, die sich für die wissensbasierte regionale Entwicklung, insbesondere die intelligente Spezialisierung, interessieren.

[Weitere Informationen](#)



Öffentliche Konsultation zu EU-Mitteln in den Bereichen Investitionen, Forschung und Innovation, KMU und Binnenmarkt

Um umfassende Vorschläge für die Finanzierung von EU-Programmen innerhalb des mehrjährigen Finanzrahmens (Multi Annual Financial Framework, MFF) für die Zeit nach 2020 zu entwickeln, hat die Europäische Kommission am 10. Januar 2018 einen Aufruf zur Beteiligung an einer öffentlichen Konsultation zum EU-Budget nach 2020 veröffentlicht.

In der Konsultation sollen Meinungen darüber eingeholt werden, wie die EU-Mittel in den Bereichen Investitionen, Forschung und Innovation, KMU und Binnenmarkt künftig am besten investiert werden sollten. Die für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger offenen Konsultationen zu einzelnen EU-Programmen laufen bis zum 8. März 2018.

[Zur Konsultation](#)



Gemeinsame Energieprojekte in 60 EU-Regionen



Sechzig Regionen arbeiten im Rahmen der Smart Specialisation Platform on Energy an gemeinsamen Energieprojekten. Die Plattform der Europäischen Kommission unterstützt dabei Partnerschaften zwischen Regionen, die in Innovationen im Energiebereich investieren wollen und Fördermöglichkeiten effektiv und koordiniert nutzen möchten. Fünf interregionale Partnerschaften haben sich bisher gebildet: Bioenergie, Solarenergie, erneuerbare Meeresenergiegewinnung, smart grids und nachhaltige Gebäude.

[Zur Smart Specialisation Platform on Energy](#)



Termine

7. März 2018, Brüssel: *Workshop: Developing synergies between Joint Undertakings and ESIF for optimising RIS3*

Die Beteiligung von Regionen an Joint Undertakings (JU) gibt regionalen Organisationen Gelegenheit, sich auf offene Ausschreibungen zu bewerben, exzellente europäische Partner zu finden und lokale Kapazitäten zielgerichtet zu fördern, z. B. in komplementärer Weise zur ESIF-Förderung, oder lokale Investitionen auf internationale Wertschöpfungsketten auszurichten.

Ziele des Workshops sind:

- Joint undertakings (JU) und relevante regionale Akteure zusammenbringen;
- Mechanismen und Arbeitsweisen der JUs verstehen, um Synergien zwischen ESIF und Horizont 2020 zu schaffen;
- Methodologie und Umsetzung in den Regionen;
- Erfahrungsberichte und Herausforderungen aus den Regionen und in der Zusammenarbeit;
- Peer-Learning zwischen Regionen und den beteiligten JUs;
- Matchmaking – round tables und Vernetzung.

Die Veranstaltung wird organisiert von der Generaldirektion JRC zusammen mit der Generaldirektion REGIO, dem europäischen Komitee der Regionen, drei JU (Cleansky JU, FCH JU and BBI JU) und einer Vielzahl von regionalen und nationalen ESIF-Verwaltungsbehörden.

[Weitere Informationen](#)

8. März 2018, Brüssel, Belgien: *Treffen der Community of Practice zum Seal of Excellence (Generaldirektion REGIO)*

Inhalte:

- Überblick über den Stand der Entwicklungen bei der Umsetzung des Seals of Excellence;
- Synergien; Pilotaktionen der interregionalen Innovation und industriellen Transformation;
- European Innovation Council;
- Neues zur staatlichen Beihilferegulierung;
- Einführung des Seals of Excellence bei den MSCA (Marie-Curie-Skłodowska-Maßnahmen);
- Erfahrungsberichte und Diskussion.

Die Veranstaltung richtet sich an Politik- und Programmplaner. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail an: RTD-SEAL-OF-EXCELLENCE@ec.europa.eu.

8. März 2018, Magdeburg: *PXL Workshop on Entrepreneurial Discovery Process*

Die S3-Plattform organisiert für lokale und regionale Politik- und Programmplaner einen Peer Exchange and Learning Workshop zum Unternehmerischen Entdeckerprozess (Entrepreneurial Discovery Process - EDP) für die Intelligente Spezialisierung von Regionen. Verschiedene Regionen, darunter auch Sachsen-Anhalt, präsentieren ihren EDP-Prozess

Anmeldeschluss ist der 2. März 2018.

[Weitere Informationen](#)

3. - 4. Mai 2018, Sofia, Bulgarien

High Level Konferenz "Smart Specialisation and Technology Transfer as Innovation Drivers for Regional Growth"

Die High-Level-Konferenz richtet sich an Personen aus der Politik- und Programmplanung, Wissenschaft, Unternehmertum, Regionalbehörden und Universitäten. Sie wird organisiert von der gemeinsamen Forschungsstelle der Europäischen Kommission (JRC) unter der Schirmherrschaft der bulgarischen Ratspräsidentschaft. Ziel der Konferenz ist es, standortbasierte Innovationen im Rahmen der intelligenten Spezialisierung als europäische Priorität zu diskutieren, mit Fokus auf Südost-Europa und dem westlichen Balkan.

[Agenda und Registrierung](#)

Vorankündigung WIRE 2018, 4. - 6. Juli 2018, Innsbruck, Österreich:

Week of Innovative Regions in Europe

Die WIRE-Konferenz ist eine jährliche Plattform für europäische Politiker, nationale und regionale Behörden, Institutionen und Firmen. Dort wird grundlegend über Forschungs- und Innovationsaktivitäten sowie -herausforderungen für die Regionen diskutiert, auch über Fördermöglichkeiten in den derzeitigen und zukünftigen europäischen Förderprogrammen. Die Themen Ausweitung der Beteiligung (Widening Participation) und Synergien Horizont 2020 - ESIF stehen im Fokus der Konferenz.

Die WIRE-Konferenz findet immer an besonderen politischen Innovationsschauplätzen statt, Innsbruck 2018 wird die erste WIRE im Gebiet der alpinen Makro-Region sein.

[Weitere Informationen](#)

26. - 28. September 2018, Sevilla, Spanien:

2018 SMARTER Conference on Smart Specialisation

Die Konferenz bietet einen Überblick über die bisher gemachten Erfahrungen mit der Smart-Specialisation-Strategie und beleuchtet aktuelle Entwicklungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Herausforderungen bei der Umsetzung und bei Methodiken der Folgenabschätzung. Zudem wird erkundet, wie intelligente Spezialisierung mit den globalen Wertschöpfungsketten und Produktionsnetzwerken zusammenspielt und wie Firmen, Regionen und Städte von grenzüberschreitenden Interaktionen profitieren können.

[Weitere Informationen](#)



Geschäftsstelle Synergiendialog ESIF - Horizont 2020

Matthias Woiwode von Gilardi

Tel.: 0228 3821-1654

matthias.woiwodevongilardi@dlr.de



Pamela Weber

Tel.: 0228 3821-2024

pamela.weber@dlr.de

Sebastian Schulz

Tel.: 0228 3821-1008

sebastian.schulz@dlr.de

Impressum



Herausgeber:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

DLR Projektträger, EU-Büro des BMBF

Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn

Telefon: 0228 3821-1630

eub@dlr.de, <http://www.eubuero.de>

BEAUFTRAGT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Fotos: Thinkstock

Die Geschäftsstelle Synergien zwischen Horizont 2020 und den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds

Die Geschäftsstelle für den Bund-Länder-Dialog zur Stärkung von Synergien zwischen Horizont 2020 und den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds im DLR Projektträger arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und in Abstimmung mit den Bundesländern. Sie fördert den Austausch zwischen politischen Entscheidungsträgern, Programmplanern und Beratungsstellen.

Seit mehr als 20 Jahren trägt der DLR Projektträger als verlässlicher Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung die Verantwortung für die Geschäftsstelle des deutschen NKS-Systems und beheimatet die NKS aller themenübergreifenden Programmbereiche sowie mehrere Fachkontaktstellen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter folgendem Link abmelden: <http://www.ebuero.de/newsletter.htm>